



TRANSmitter

freies Radio im Oktober und November

Freies Sender Kombinat

93,0 MHz Antenne

101,4 MHz Kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

101126



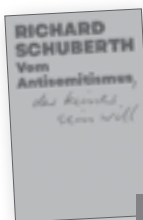
Solidarität mit Radio Corax!

Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle

Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschließt, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!



3

Richard Schubert - Vom Antisemitismus, der keiner sein will. Edition Tiamat, 2026.

Die israelfeindlichen Exzesse seit dem 7. Oktober 2023 führten Richard Schubert zu den psychologischen und historischen Wurzeln des israelbezogenen Antisemitismus und der Frage nach der Scheidelinie zwischen berechtigter Antisemitismusdiagnose und Diffamierung. In Form des literarischen Essays, der Analyse mit Witz und Sprachfantasie legiert, ergründet er dieses Minenfeld der ideologischen Verzerrungen, die ihm aus seiner eigenen Biografie nur zu vertraut sind.



1

Verweigert euch! - Antimilitaristische Perspektiven auf die kriegsrische Gegenwart. Unrast, 2026.

Scheinbar unaufhaltsam wird die vermeintliche Notwendigkeit einer kollektiven Kriegstüchtigkeit mit Nachdruck in die Köpfe und Institutionen eingeschrieben. Zahllose Bewegungen weltweit, die sich für eine befreite Gesellschaft einsetzen, sind vor die Frage gestellt, wie sie sich dem Krieg und seiner Logik entziehen und weiterhin für ein würdevolles Morgen für alle streiten können. Denn es sind gerade diese Kämpfe »von unten«, in denen sich der Horizont eines Friedens auftut.

Ivna Žic - Die Unversehrten. Verbrecher Verlag, 2026.

PAF steht für Pogo Auf Flokati, Prima Abnormale Fantasie, Pilze Die Unversehrten' sucht eine Sprache für eine weit verbreitete und doch erstaunlich wenig präsente Krankheit, in dem der Text Begriffe wie Zuhause, Herkunft, Distanz oder Lockdown abtastet, durch verschiedene Kontexte schiebt. Ivna Žic gelingt Bemerkenswertes und bemerkenswert Tröstendes: Ihr Schreiben ist eine hochliterarische Auseinandersetzung mit Long Covid, ist Kritik an nicht vorhandener adäquater medizinischer Versorgung. Gleichzeitig ist es sorgende Praxis".



2



----- ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24 -----

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich ...

- ☐ 5,00 € ☐ 10,00 €
☐ 20,00 € ☐ 50,00 €

anderer Betrag: €

Zahlungsweise:

- ☐ monatlich
☐ vierteljährlich
☐ jährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

- ☐ Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.
☐ Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte
(bitte ankreuzen):

1

2

3

NICHTS. DANKE.

Ort/Datum

Unterschrift

Wer spendet, kann die Spende steuerlich absetzen. Dafür braucht es ab 2021 keine Spendenquittungen mehr. Es sei denn, die einzelne Spende ist höher als 300€. Schickt dafür einfach eine Email mit Euren Adressangaben und dem Datum der Spende an verwaltung@fsk-hh.org und wir schicken Euch die Spendenquittung zu! Für Einzelspenden und die Fördermitgliedschaftszuwendungen reicht ein sogenannter "vereinfachter Nachweis", zum Beispiel der Kontoauszug oder ein Screenshot der Überweisung.

Es ist Herbst. Es wird kühler. Die brennenden Wälder erlöschen so langsam. In MV stehen demnächst Wahlen an. In Sachsen-Anhalt hat die AfD die absolute Mehrheit ganz knapp verpasst, ist aber stark genug, um das Geschehen im Land in den nächsten Jahren in der einen oder anderen Form mitzubestimmen. Nicht nur für unsere Kolleg:innen und Freund:innen vom Hallenser Radio Corax wird die Luft dünner. Wir wollen hier aber nicht in die Schockstarre verfallen, die viele Linke und Linksliberale nach den Wahlen in Sachsen-Anhalt (und eigentlich schon in den Wochen und Monaten davor) befallen hat. Stattdessen gilt es zu fragen, wie es so weit kommen konnte. Und nicht das Bewusstsein zu verlieren, dass die Demokratie, die jetzt viele in Sachsen-Anhalt verteidigen woll(t)en, die Demokratie ist, die kein Problem damit hatte, dass Oury Yalloh in einem Dessauer Polizeirevier bei lebendigem Leib von Cops verbrannt wurde. Es gilt also zu fragen, wie kann jetzt ein Widerstand gegen die Pläne der AfD, gegen die Barbarei der sie tragenden rechten Bewegung organisiert werden, der auch ein Widerstand gegen die Morde in Polizeiwachen, gegen die brutale Exekution kapitalistischer Notwendigkeiten durch „demokratische Politiker:innen“, gegen Aufrüstung und eskalierende Kriegsgefahr ist. Gegen die schrittweise Wiedereinführung der Wehrpflicht, jetzt noch freiwillig, demnächst dann verpflichtend, gibt es zunehmend Proteste. Eine neue Generation, der gerade erklärt wird, dass es süß und ehrenvoll sei sich für's Vaterland zum Menschenmaterial zu machen, ist von dieser Idee nicht allzu überzeugt und setzt ihr eine bewundernswürdige Renitenz entgegen. Neue Wege des Widerstandes, der Verweigerung und der Solidarität müssen gefunden werden und gerade brechen viele auf, danach zu suchen. Gleichzeitig kommen in diesem Moment, wie in jedem, wenn sich linke Bewegungen formieren, Fragmente, Reste, wohlklingende Phrasen aus vergangenen Epochen der Linken wieder hoch. Aktuell ein manichäischer Antiimperialismus, der umso revolutionärer er sich gibt, umso mehr dem Bestehenden, den Vorstellungen und Ideen der Welt der Staaten, des Krieges und der Ausbeutung verhaftet ist. Darüber ist zu streiten, zu diskutieren. Nicht im Sinne der öden, kleinen politikmackerischen, szeneinternen Machtkonflikte, sondern mit dem Ziel die herrschenden Verhältnisse, die im Kapitalismus halt auch die Verhältnisse sind, die durch uns tagtäglich mitgetragen werden, in Frage zu stellen. Wir haben oft darauf hingewiesen, und tun es auch hier wieder – nicht weil wir Euch langweilen wollen, sondern weil wir es für wichtig halten: Freie Radios sind eine wichtige Infrastruktur für den Austausch über diese Entwicklungen, für Diskussionen, für den Transfer von Wissen und Erfahrungen, aus neuen wie aus vergangenen Auseinandersetzungen. Die Angriffe auf Radio Corax kommen nicht von ungefähr: unsere Gegner wissen um die Wichtigkeit und Bedeutung von Kommunikation und Kommunikationsplattformen. Aus diesem Grund: Hört Freie Radios, unterstützt Freie Radios, in Hamburg, in Halle und andernorts!

Their win is not our loss

Was es derzeit aus „dem Westen“ wirklich braucht: Geld!

Die TM-Redaktion empfiehlt:

Unterstützt Radio Corax mit Spenden.

Auch wenn sich die tatsächlichen Ergebnisse nicht wesentlich von den Prognosen unterscheiden: Die Realität einer breiten Zustimmung zum Wahlprogramm der rechtsextremen AfD lässt uns erschrocken zurück.

Die AfD hat Radio CORAX bereits im Vorfeld der Wahl zum Problem erklärt. Das Freie Radio CORAX ist seit über 26 Jahren täglich 24 Stunden im Raum Halle zu hören. Die Inhalte werden von mehr als 400 Vereinsmitgliedern sowie in Kooperation mit Vereinen, Initiativen und Institutionen ehrenamtlich gestaltet. Als gesamtes Projekt stehen wir für Vielfalt und ein Miteinander über Grenzen hinweg. Wir senden ein Programm, das nicht nur gesellschaftliche Probleme analysiert, sondern auch eine sonst nicht zu hörende musikalische Bandbreite spielt – und damit genau das verkörpert, was die AfD abschaffen will.

CORAX ist ein offener Ort für Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Meinungen. Unsere Offenheit bedeutet dabei nicht Neutralität gegenüber Menschenfeindlichkeit. Wir schaffen Raum für Austausch und Auseinandersetzung darüber, wie ein solidarisches, vielfältiges und demokratisches Miteinander gestaltet werden kann. In diesem Sinne treffen wir als Verein gemeinsam Entscheidungen über das Radio und sein Programm. Gerade wegen dieser demokratischen Ausrichtung ist CORAX der AfD ein Dorn im Auge.

Angesichts rechtsextremer Mehrheiten bleiben unsere Unabhängigkeit und die Möglichkeit, eine kritische Öffentlichkeit herzustellen, für CORAX von größter Bedeutung. Als Sender werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, unabhängigen Rundfunk gestalten und senden zu können.

Dabei erfährt CORAX seit dem Sendestart breite gesellschaftliche Unterstützung – weit über die Grenzen Halles hinaus. Diese Unterstützung ist in den vergangenen Monaten noch einmal deutlich

gewachsen. Neben den mehr als 400 aktiven Radiomachenden unterstützen uns mittlerweile über 800 Menschen im Förder- und Freundeskreis des Senders. Dieses Zeichen praktischer Solidarität bedeutet uns unglaublich viel.

Die Fördermitglieder tragen dazu bei, die finanzielle Unabhängigkeit und damit die Existenz des Radios abzusichern. Sie machen zugleich deutlich: Dieses Radio soll nicht von politischen Mehrheiten abhängig sein, sondern von einer vielfältigen und engagierten Gesellschaft getragen werden.

Die bis 2035 gesicherte Lizenz, eine staatsferne Medienaufsicht sowie die Unterstützung durch den Förder- und Freundeskreis bilden dafür eine solide Ausgangslage.

Weil die AfD stärkste Kraft geworden ist, haben wir noch lange nicht verloren. Wir bleiben eine Plattform für kritische Öffentlichkeit in Sachsen-Anhalt. Wir bleiben unabhängig. Und wir senden weiter – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

<https://radiocorax.de/their-win-is-not-our-loss/>



Sigmund Sorens - Das Kraftfeld

Über Gewalt, Kontrolle und Macht als dynamisches System – und die Grenze ihrer Reichweite

Es gibt Vögel die im Käfig sitzen und vom Fliegen singen. Und es gibt Vögel die fliegen und von der Weite des Himmels singen. Der Unterschied zwischen beiden ist nicht die Stimme – beide singen aus vollen Kehlen. Der Unterschied ist der Erfahrungsraum aus dem der Gesang kommt. Der eine singt aus der Sehnsucht. Der andere aus der Kenntnis.

Die meisten Menschen singen vom Fliegen.

Wenn das subjektive Gefühl von Freiheit, die dauerhafte Befriedigung durch Ersatzleistungen an Reiz und somit an dessen Wirkung nachlässt oder gar verliert, stellt sich etwas ein, das sich durch innere Unruhe äußert, ein leichtes doch permanentes Unbehagen. Die Suche nach Selbstbestimmung führt zur Definition von Fremdbestimmung und dieser Gedanke an die Grenzen des unsichtbaren Käfigs seiner Welt. In diesem Gedanken offenbart sich das Prinzip der Fremdherrschaft durch drei Kräfte, die in dauerhafter Wechselwirkung ein dynamisches System erzeugen. Ein Kraftfeld, dessen Gravitation seine Form und Richtung erzwingt, Muster lenkt, leitet und in eine Ordnung dirigiert, die dem natürlichen Zustand dieses Planeten nicht entspringt.

Diese drei Kräfte sind Gewalt, Kontrolle und Macht. Gewalt ist das Mittel zum Zweck und installiert die Hierarchie von Überlegenheit und Erniedrigung. Kontrolle ist die Institutionalisierung der Gewalt, sie formt den Staat und innerhalb seines Herrschaftsbereichs das Monopol legitimer physischer Gewaltbarkeit. Dieses wiederum gestaltet die Gesellschaft zu einem Panopticon – einer Modellanordnung, die durch Sichtbarkeit Konformität erzeugt.

Das Panopticon – ein Konzept des Philosophen Michel Foucault, zurückgehend auf einen Gefängnisbauplan des 18. Jahrhunderts – beschreibt eine Anordnung, in der ein zentraler Wachturm einen kreisförmigen Zellenring überblickt. Der Gefangene kann nie wissen, ob er gerade beobachtet wird oder nicht. Die Konsequenz ist einfach und weitreichend:

Er verhält sich permanent so, als würde er beobachtet. Die Kontrolle wird überflüssig – weil sie verinnerlicht ist.

Foucault erkannte, dass dieses Prinzip weit über das Gefängnis hinausreicht. Schule, Krankenhaus, Fabrik, Kaserne – alle folgen derselben Grundlogik. Sichtbarkeit erzeugt Konformität. Wer gesehen werden kann, richtet sich aus. Und wer sich lange genug ausgerichtet hat, hört auf zu bemerken, dass er es tut. Die Ausrichtung wird zur Persönlichkeit. Der Käfig wird zum Zuhause.

Ein Insasse dieses Modells formt seine eigene Persönlichkeitsstruktur zu einem Käfig, in dem er selbst die Positionen von Gefangenen und Gefängniswärter einnimmt. Ein ständiger Abgleich mit den ihm vermittelten Normwerten wird selbstverständlich und für seine Identität unsichtbar im Hintergrund entscheidend. Macht formuliert sich in diesem Zusammenhang vorrangig durch die Kontrolle der Gewalt, die zielorientierte Berechnung ihrer Anwendung. Diese Anwendung stützt sich verstärkt auf die Konditionierung der Panopticon-Persönlichkeit – ein Ichbewusstsein, das dauerhaft sein Selbstempfinden darauf überwacht, dass es sich in vorgegebenen Rahmenbedingungen befindet. Generell identifiziert dieses Ichbewusstsein sich mit seinem Körper und somit mit der Reizreaktion auf Belohnungen und Bestrafungen.

Die Panopticon-Persönlichkeit ist kein Extremfall – sie ist der Normalzustand. Ein Ichbewusstsein das gelernt hat, sich selbst zu überwachen, bevor eine äußere Instanz es muss. Das Kraftfeld hat seinen effizientesten Zustand erreicht, wenn es keiner Polizei mehr bedarf – wenn der Mensch selbst die Funktion der Kontrolle übernimmt und sie Gewissen nennt, Norm, Identität.

Hier liegt die eigentliche Raffinesse des Systems: Es produziert nicht nur Gehorsam – es produziert die Überzeugung, dass dieser Gehorsam Freiheit ist.

In dem Moment, in dem das System seine unsichtbare Ordnung sichtbar machen muss, offenbart es seine eigene Abhängigkeit. Castor-Behälter werden transportiert und durch die Nacht bewegt, wenn

sich Atom Müll verlagert sich. Und das Panopticon erscheint in Uniform – nicht als Ausnahme, sondern als Erinnerung. Eine kalkulierte Demonstration, dass die Gravitation des Kraftfeldes auf Befehl jederzeit einsatzbereit ist.

Fünf Menschen mit Musik und Essen. Zehn bis fünfzehn Uniformierte mit Jagdhundblicken. Das Missverhältnis ist keine Panne – es ist die Botschaft. Macht braucht gelegentlich den Rückgriff auf ihre Wurzeln, um sich selbst zu bestätigen. Der Körper des Aktivisten wird zum Terrain dieser Bestätigung – eingekreist, kontrolliert, zur Identifikation gezwungen.

Was dabei im Nervensystem des Betroffenen geschieht, folgt einer älteren Logik als der des Staates. Das somatische Gedächtnis aktiviert sich – eine Konditionierung die sich eingeprägt hat, lange vor diesem Moment. Der Körper erinnert sich. Er wird passiv wie Wasser und leistet keinen Widerstand, der die Gewalt erst aktivieren würde.

Und der Gedanke – jener Beobachter der weder Körper noch Institution ist – betrachtet das Ganze von einem Punkt aus, den das Kraftfeld nicht erreicht.

Der Mensch, der die Uniform anzieht ist von keinem anderem Stoff als sein Gegenüber. Beide sind Produkte desselben Kraftfeldes – beide durch dasselbe System geformt, konditioniert, positioniert. Der Unterschied liegt nicht im Wesen. Er liegt in der Rolle die das System ihnen zugewiesen hat.

Stanley Milgram hat das 1961 in einem der unbequemsten Experimente der Sozialpsychologie gezeigt: Gewöhnliche Menschen, die einfach ihren Job machen, ohne besondere Feindseligkeit, ohne sadistische Persönlichkeit, können zu Agenten eines destruktiven Prozesses werden. Der Gehorsam gegenüber der Autorität ist tief konditioniert – nicht in einigen Menschen. In allen.

Die Uniform entpersonalisiert – nach innen wie nach außen. Sie zieht eine psychologische Grenze: das bin ich nicht. Was hinter dieser Grenze geschieht, trägt nicht den Namen des Menschen – es trägt den Namen der Institution. Die Dehumanisierung läuft in beide Richtungen: Der Aktivist wird zur anonymen Bedrohung, zum zu kontrollierenden Körper. Der Polizist wird zum Funktionsträger, zum Instrument eines Willens der nicht seiner ist.

Und hier zeigt sich die eigentliche Spiegelfunktion des Systems. Das Ich auf der einen Seite – Gefangener und Gefängniswärter zugleich – blickt dem Ich auf der anderen Seite entgegen, das ebenfalls beides ist: Gefängniswärter und Gefangener. Beide überleben. Beide werden überwacht. Beide glauben in diesem Moment, auf der richtigen Seite der Linie zu stehen.

Das Kraftfeld braucht diese Linie, denn nur sie rechtfertigt eine Hierarchie. Ohne Hierarchie ergibt sich auch keine Erniedrigung. Ohne Erniedrigung kein Beweis der Überlegenheit – und damit kein System.

Wenn Fremdbestimmung so präzise definierbar ist – als Kraftfeld, das durch Gewalt, Kontrolle und Macht den Menschen in seiner Panopticon-Persönlichkeit hält – stellt sich zwangsläufig eine Gegenfrage. Was ist Selbstbestimmung? Was ist das, was wir gemeinhin Freiheit nennen?

Die naheliegende Antwort ist unbequem: Was die meisten Menschen Freiheit nennen, ist Bewegungsfreiheit innerhalb des Käfigs, eine Wahl zwischen Optionen die das System bereitstellt. Den Beruf, den Partner, das Produkt wählen. Das Panopticon nennt das Autonomie – und es ist eine funktionierende Illusion, solange niemand nach den Wänden tastet.

Echte Selbstbestimmung beginnt nicht mit einer anderen Wahl. Sie beginnt mit einer anderen Wahrnehmung. In dem Moment, in dem die Bedingungen der eigenen Konditionierung sichtbar werden – nicht überwunden, sondern erkannt – verschiebt sich etwas. Nicht dramatisch und auch nicht als Befreiung im klassischen Sinne. Als stille Verschiebung des Beobachtungspunktes.

Der Gedanke der dem Gedanken folgt – nicht dem Kopf, nicht dem Denker – ist bereits ein solcher Moment. Ein Bewusstsein das seine eigene Konditionierung betrachtet, hat sich von derselben getrennt. Es trägt sie noch, doch ist nicht mehr ausschließlich sie.

Das ist keine Antwort. Es ist eine Richtung. Und vielleicht ist das der ehrlichste Satz den man über Freiheit sagen kann: Sie ist kein Zustand – sie ist eine Bewegung. Die Bewegung des Bewusstseins das beginnt zu bemerken, in welchem Käfig es sitzt.

Das Gewaltmonopol erschafft eine strukturelle Ungleichheit, die einer Geiselnahme ähnelt – nicht in seiner akuten Form, sondern in seiner chronischen. Die Waffen sind unsichtbar, die Wände des Käfigs transparent, die Drohung implizit. Und wie in jeder langanhaltenden Zwangssituation in extremer Abhängigkeit, entwickeln Betroffene Strategien des Überlebens – die sich mit der Zeit von Strategien nicht mehr unterscheiden lassen.

Der karriereorientierte Leistungsmensch ist das präzise Beispiel dieser Doktrin. Er hat nicht kapituliert – er hat optimiert. Er hat die Bewertungsmaßstäbe des Systems dermaßen internalisiert, dass er sie für seine eigenen hält. Leistung, Aufstieg, Sichtbarkeit innerhalb der vorgegebenen Strukturen –

das nennt er Erfolg. Und er verteidigt diesen Erfolg mit einer Energie, die der eines Gefangenen gleicht, der seinen Käfig für ein Zuhause hält.

Das Stockholm-Syndrom beschreibt klinisch, wie Geiseln beginnen, positive Gefühle gegenüber ihren Entführern zu entwickeln – als Überlebensmechanismus unter Bedingungen extremer Abhängigkeit und Kontrollverlust. Die gesellschaftliche Parallele ist keine klinische Diagnose – aber sie ist eine erhellende Metapher. Der Mensch, der das System das ihn begrenzt funktionalisiert und bewertet, nicht allein akzeptiert sondern aktiv stützt und reproduziert – der hat denselben Grundmechanismus vollzogen. Er hat die Perspektive des Beherrschenden übernommen. Und hält sie für seine eigene.

Die subtilste Form dieser Übernahme zeigt sich im Umgang mit denen, die nicht mitspielen. Der angepasste Leistungsmensch reagiert auf den Widerständigen nicht mit Gleichgültigkeit – sondern mit Unverständnis, Verachtung, manchmal offener Feindseligkeit. Denn der Widerständige stellt durch seine bloße Existenz eine Frage, die der Angepasste nicht stellen will: Was wäre, wenn der Käfig kein Zuhause ist?

Was Bentham als Gefängnisbau entwarf und Foucault als gesellschaftliches Prinzip beschrieb, ist im digitalen Zeitalter zu seiner Vollständigkeit gereift. Der Wachturm ist nicht mehr aus Stein. Er ist aus Algorithmen. Und er schläft nicht.

Verkehrsflüsse werden erfasst, Konsumverhalten kartiert, Kommunikation wird gesichert. Datingprofile offenbaren Sehnsüchte, Ängste, Muster der Bindung und Vermeidung. Was der Mensch dem System freiwillig übergibt – in dem Glauben, einen Dienst zu nutzen – ist ein vollständiges Abbild seines Innenlebens.

Die entscheidende Verschiebung gegenüber dem klassischen Panopticon: Der Gefangene weiß im Bentham-Modell, dass er beobachtet werden könnte. Im digitalen Modell hat er aufgehört, daran zu denken. Die Überwachung ist so nahtlos in den Alltag eingebettet, dass sie als eine solche nicht mehr wahrgenommen wird. Sie ist zum Komfort geworden. Service. Verbindung.

Es gab eine Zeit, in der Kameraüberwachung im öffentlichen Raum Empörung auslöste. Die Debatte war real – in Parlamenten, in Zeitungen, auf der Straße. Der Eingriff in die Privatsphäre war spürbar, weil er neu war. Eine Generation später haben sich die Kameras vervielfacht, verfeinert, vernetzt. Die Empörung ist aus der öffentlichen Stimmung verschwunden – nicht weil das Problem gelöst wurde, sondern weil es unsichtbar geworden ist durch Vertrautheit.

Die effizienteste Form der Normalisierung: nicht Überzeugung, nicht Zwang – sondern Routine. Das Panopticon muss nicht erklärt oder gerechtfertigt werden. Es muss nur lange genug da sein.

Das Kraftfeld benötigt keine Erlaubnis. Es benötigt keine Zustimmung. Es benötigt allein den Mangel an Bewusstsein über seine eigene Existenz.

Das Wesen jeder Kraft ist ihre Einwirkung. Die Gravitation formt und richtet – eine Massenanziehung, der Bewegungen folgen, Muster anordnen, an der sich Identitäten ausrichten. Das Kraftfeld von Gewalt, Kontrolle und Macht wirkt nicht durch ein Dekret. Es wirkt durch Anziehung – und durch dessen Unsichtbarkeit.

Dort – genau dort – liegt der einzige Ansatzpunkt der nicht im System selbst verortet ist. Nicht Rebellion. Nicht Verweigerung. Nicht die Wahl einer anderen Option innerhalb derselben Struktur. Sondern die schlichte, stumme Tatsache der Wahrnehmung: das Erkennen des Käfigs als Käfig.

Das ist keine Befreiung im klassischen Sinne. Die Dualität bleibt – Herrscher und Beherrschter, Überwacher und Überwachter, Käfig und Bewohner. Sie wird nicht überwunden. Sie wird durchquert. Und wer sie durchquert, findet sich vor derselben Entscheidung wieder – aber mit einem Blick der sie als Entscheidung erkennt, nicht als Schicksal.

Das ist die Spirale: nicht der Kreis der sich schließt, sondern die Bewegung die tiefer dringt. Jedes Mal dieselbe Struktur. Und mit jedem mal ein Bewusstsein, das ein wenig mehr sieht.

Ein Bewusstsein das seine eigene Konditionierung betrachtet, ist nicht mehr vollständig mit ihr identisch. Es trägt sie noch. Aber es ist nicht mehr ausschließlich sie. Und in diesem Abstand – so klein er auch sein mag – liegt der Anfang von etwas, das es den Begriff Selbstbestimmung verdient.

Das Kraftfeld bleibt. Die Kameras bleiben. Das Gewaltmonopol bleibt. Aber der Gedanke der dem Gedanken folgt – nicht dem Kopf, nicht dem Denker – ist bereits außerhalb seiner Reichweite.

Dieser Artikel ist Teil einer Reihe zu Umwelt, Macht und Zivilgesellschaft im Rheinischen Revier und darüber hinaus. Ein Sendungsbeitrag von „Dünnes Eis – bleibt cool im heißen August“ (<https://www.freie-radios.net/143931>).

Rezension - Netzwerke gegen Stalin und Hitler

Der Antifaschist Willi Münzenberg

oder: Was den Unterschied macht

Willi Münzenberg ist bis 1938 führendes Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands gewesen. 1939 trat er aus der KPD aus. Geboren wurde er am 14. August 1889 in Erfurt. Nach dem Besuch einer Volksschule und einer abgebrochenen Ausbildung nahm er seinen Weg als ungelernter Fabrikarbeiter, fand als sozialistischer Agitator keine Arbeit mehr, wurde Wandergeselle quer durchs Land. Längere Zeit lebte er in der Schweiz, entwickelte dort internationale Kontakte, wurde aus politischen Gründen ausgewiesen. Er nahm an Kämpfen der Novemberrevolution, entkam nach einem Todesurteil und war Gründungsmitglied der KPD.

Er hat als Herausgeber verschiedene Publikationen begründet und geleitet; darunter die *Weltbühne* und mehrere Tageszeitungen mit hoher Auflage. In der kurzen Phase der *Weimarer Republik* war deren Verlag zweitgrößter Publizist.

Das Schicksal dieser Publikationen ist Gegenstand des hier vorzustellenden Buches. Die Publikationen des „Münzenberg Imperiums“ soweit sie 1933 überlebt hatten, wurden im Exil fortgeführt und unter Tarnumschlägen und -einbänden illegal in Deutschland verbreitet. Am Beispiel der *Weltbühne* haben die Autor*innen herausgearbeitet, dass und wie diese Publikationen in den Strudel der Parteikämpfe gerieten, während sie zugleich der Verfolgung der Nationalsozialisten wie der stalinistischen Prozesse unterlagen. Willi Münzenberg, so die Autor*innen war ein Verfechter einer originären und transnationalen Einheitsfrontpolitik. Die dem Nationalsozialismus und Faschismus in Gegnerschaft gegenüberstehenden Kräfte sollten demnach in vertrauensvoller Zusammenarbeit gleichberechtigt in gemeinsamen Gremien und Institutionen wirken. Dem stand die stalinistische Nationalisierung des Kommunismus entgegen; zentral gelenkt durch die Institutionen und Kader der *Kommunistischen Internationale*. Das europäische Netz, welches mit dem Namen Münzenberg verbunden wird, war mit dem Antifaschismus als Lebens- und Überlebenslinie begründet. In dem Werk wird der Antifaschismus als transnationaler kultureller Code gesehen, einer sich spontan kons-

tituierenden Massenbewegung, besonders sichtbar zunächst in Spanien und Frankreich. Diese erhielt den Stoß ins Herz durch die Vereinbarungen zwischen Stalin und Hitler. Hier ist die ausschlaggebende Bruchstelle zum Parteikommunismus festzustellen.

Die nur vordergründig auf „Einheit“ ausgerichtete sogenannte „Volksfrontpolitik“ des Parteikommunismus war auf eine „führende Rolle“ der Partei ausgerichtet. Dagegen stand die „Einheitsfront Politik“ als „erstaunlich lebendige, pluralistische Entfaltung der Anti-Hitleropposition noch vor Ausbruch des Weltkriegs.“ Walter Benjamin soll die Volksfront-Linie als „Ausgreifen nach rechts“ unter Vernachlässigung des Antifaschismus verstanden haben.

Bei ihrer Spurensuche gehen die Autor*innen den vielen Verbindungen in allen Exilländern nach und stoßen in Norwegen auf den seit den 1920'er Jahren mit Münzenberg verbundenen Hodann. Da, man mag sagen endlich, entdecken sie Peter Weiss, dem sie für die *Ästhetik des Widerstands* eine Überhöhung der Person Hodanns zuschreiben. Für den Roman stellen sie fest, dass Hodanns Bruch mit Münzenberg fehle, wie auch dessen Verurteilung des Stalinismus durch Hodann nicht geteilt wurde.

Zum Abschluß noch ein fun-fact: Die 1949 gegründete *Frankfurter Allgemeine Zeitung* begann unter Einfluß des Münzenberg-Netzes bis die Verbindung im Jahre 1951 unter dem „restaurativen Einfluß der Wirtschaft“ aufgelöst wurde.

Ein spannendes Werk, nicht nur des historischen Interesses wegen. Vielmehr auch und besonders aus Gründen des antifaschistischen und des antistalinistischen Kampfes.

W.

Netzwerke gegen Hitler und Stalin

Die Pariser Wochenzeitung ›Die Zukunft‹,
Willi Münzenberg und der Traum vom neuen Europa
Bernhard H. Bayerlein in Zusammenarbeit
mit Dieter Nelles und Anne Hartmann
De Gruyter Berlin, 2026, 665 Seiten, 89,95€
Auch als Open Access Publikation unter
<https://www.degruyterbrill.com>

Lebensfreude in der Katastrophe 4

Wenn wir in unseren Lebensführungen mit-ten in der Katastrophe auch Freudvolles kultivieren, können wir im Hier und Jetzt eine emanzipatorische Praxis weiterführen, die nicht in der Erwartung auf eine zukünftige Befreiung verharret. Gegen die Unterdrückungsgewalt des Autoritarismus zeichnet sich in leiseren Tönen eine anti-autoritäre Praxis ab, die der Härte widersteht mit selbstbestimmter Sexualität lebendiger Körper (TM101125), der Fähigkeit zum Urteilen (TM020326) oder in Ambiguitätstoleranz (TM040526). Eine lustvolle, solidarische und uneindeutige Freude, ist offen für Sinn.

Eva von Redecker analysiert in ihrer Monographie „Dieser Drang nach Härte“ (2026) den neuen Faschismus als „liquidierende Phantombesitzverteidigung“. So bildet eine „entfesselte Eigentumslogik“ den Kern des Faschismus, dessen „Gegenüber sind keine Menschen, sondern Dinge“. „Die Asozialen, die Arbeitsscheuen, die Ausländer. Die Schwulen, [...] Antifa. Es sind immer wieder die Juden, mit all ihren Decknamen: Globalisten, Eliten, Israelis, Intellektuelle. Und es sind die Muslim:innen als Messer-Männer, Kopftuchmädchen und antisemitische Aggro-Araber.“ (17f) Die Herabwürdigung und Härte gegen die „abartigen anderen“ weist auf die Liquidierung. Die Phantombesitzverteidigung des neuen Faschismus bedarf keines tatsächlichen Besitzes, wie im 19. Jhd. durch Versklavung und Ehe unter Vormundschaft (19), es reicht ein bedroht geglaubter Anspruch auf Besitz, Status und Kontrolle, ob Verbrennermotoren, Familie oder Meinungsfreiheit.

„Der nationalistische Phantombesitz, das gepanzerte Vaterland, ist nicht nur gegen Feinde abgeschlossen, sondern rüstet sich zum Überlebenskampf in der Apokalypse.“ (54) Die Grenzverteidigung entlarvt sich als hinfällig mit dem Bau der Bunkeranlagen von Superreichen. In dieser beschworenen Endzeitstimmung, wie bei der Klimabewegung oder in der Erzählung vom Ende der Geschichte liberaler Demokratien, entsteht ein Verlust der Zukunft. An der Gegenwärtigkeit eines geteilten Lebens auf diesem Planeten festhalten (55); ist mit der kapitalistischen Zerstörung der Natur, mit der in ihr gespeicherten vergangenen

Zeit; mit der durch Lohnarbeit verknappten Zeit; wie durch das Schuldenregime im Neoliberalismus, das uns systematisch zukünftige Zeit abzieht (230), keine Selbstverständlichkeit.

In einer Formation fortdauernder Propaganda gilt es im Hier und Jetzt auf Sinn zu bestehen. „Darauf, dass überhaupt etwas gilt, dass Worte Bedeutung haben, dass man von sich selbst und vom Gegenüber und von der Gesellschaft etwas erwartet. Wir dürfen uns nicht mit einer zynischen Welt abspesen lassen, die in der Plastiksprache von KI, in Werbelügen und Wettkampflogiken und Glauben aneinander und an uns selbst zermürbt.“ (237) „Antifaschismus muss mehr tun als den Drang nach Härte zu stoppen. Er muss sich der Welt annehmen.“ (235)

Es gilt nicht eigensinnig, die individuelle Freiheit zu maximieren und Sinn zu verwerten, sondern zu teilen. Die Existenzialist:innen des 20. Jahrhunderts haben dafür gestritten, dass Sinn nicht als ursprüngliche Essenz, in der Natur, Gott oder einer Ideologie liegt. Sinn entsteht stets in unserer eigenen und gemeinsamen Verantwortung als Fähigkeit zur Bedeutungsproduktion. „Und wenn der Sinn stimmt, dann bleibt selbst auf der Seite des Scheiterns noch das Kostbarste intakt.“ (238)

Viele Menschen bemessen dem Leben trotz der Katastrophe weiter Sinn. Beim Aufnehmen und Pflegen von Beziehungen, im gemeinsamen Kümern um Dinge und Menschen, in genussvoller Begegnung mit der Natur, beim Spiel, einem Fest das tiefer geht denn nur Unterhaltung zu sein, ein Essen das mehr ist als Freizeit, ohne gewinnbringenden Vorteil zu Lieben und zu Lernen. Es sind kleine Gegenwelten zur Sinnentleerung. Und wenn wir diesen Gegebenheiten aufmerksam lauschen, entdecken wir in den Verheerungen der Katastrophe ein weit gespanntes Sinn-Netz. Dort wird das große Risiko eingegangen, an die Menschheit zu glauben, an das menschliche im anderen und, vielleicht noch herausfordernder, an sich selbst. (236)



Demo gegen die AfD in Hamburg 06-09-26 Foto von @momos_taverne

Holstenstraße 197 - Foto von Momo-FSK



Sternbrücke - Foto von Momo-FSK

DONNERSTAG, 1.10.2026

07:00 nach der nacht

**09:00 Im Keller der Metaphysik –
Broadcast Folge #13 – »Best of Kellermetaphysik«**

Highlights aus den vergangenen zwei Jahren. Diese Folge versammelt die dichtesten, schrägsten und denkwürdigsten Momente aus zehn Ausgaben »Im Keller der Metaphysik« – Gespräche, die sich verselbstständigt haben, Gedankengänge, die im Keller begannen und ganz woanders endeten, und die O-Töne, die am längsten nachgeklungen sind. Ein Wiederhören für alle, die dabei waren, und ein Einstieg für alle, die noch nicht wissen, was sie im Keller erwartet. | schauspielhaus.de/im-keller-der-metaphysik

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Über die Strafverfolgung des chilenischen Diktators Augusto Pinochet und die Geschichte des Putsches vom 11. September 1973

Auf Einladung des Fritz Bauer Forums hielt Juan Garcés am 30.11.2023 im Justizzentrum Bochum einen Vortrag zum Thema „Der Kampf gegen die Straflosigkeit von Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. <https://ifbb.fritz-bauer-forum.de/datenbank/juan-garces/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 2.10.2026

07:00 Info

08:00 Fragen der Praxis -

Rechte im Aufwind, Linke im Burnout?

»Wer denkt, ist nicht wütend«, lautet ein Diktum Theodor W. Adorns. Nun wird entgegnet: »Wer nicht wütend ist, kann nicht denken.« Ist das so? Drei Beiträge: –

Die Autoren I. & M. finden, »Wer nicht wütend ist, kann nicht denken«, Minze Maraffa über die Problematik eines »Aktivismus im Kapitalismus«, mit »Left untreated«, geht Svenna Triebler der Frage nach, warum die Linke sich nicht einmal zur Verteidigung von Mindeststandards aufraffen kann. | Querfunk Karlsruhe



10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK Show

<https://www.dandelionradio.com/>

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin

für subversive Untenehmungen

17:00 Weekly Operation: NoTV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

23:59 Clap your Feet

SAMSTAG, 3.10.2026

06:00 SkaTime Musikschleife Offbeat am Morgen

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" - (Bert B.) Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net

12:00 Café com leite e pimenta

Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 damals noch bei Radio St. Paula. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein. | lausch.braus@gmail.com | <https://www.facebook.com/LAUSCHUNDBRAUS> | @jannefunkpiratin

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa

20:00 Frequency Sessions

Eine energiegeladene Reise durch das komplette Spektrum bassgetriebener Sounds. Von Drum & Bass über Halftime bis hin zu Breaks – wir liefern dir die frischesten Tracks der elektronischen Tanzmusik. Moderiert von Neoteric. | www.instagram.com/frequency.sessions

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum.

SONNTAG, 4.10.2026

09:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı.

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.

22:00 Leiden in guter Gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben. imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

MONTAG, 5.10.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

13:00 It's All About Punk Show

14:00 jenseits der geschlechtergrenzen

trans*feminism & queer theory.intersektional sensibel. | fairies.cyborgs@gmx.net

15:30 Konkret goes FSK

Ein Artikel der vorläufig leider nur noch elektrischen Monatsausgabe des aktuellen Magazins, eingelesen von der Autor*in. | r3@fsk-hh.org | konkret-magazin.de

16:00 Nachmittagsmagazin

für subversive Unternehmungen

Von der Statt- über die Schill Partei zum AfD Faschismus.

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Schnauze voll

Queerfeminismus, Zivilgesellschaft, Politik und Digitales. Lasst euch überraschen von einem Mix aus Infos, Nachrichten, Kommentaren, Interviews, Musik und einer Priese Unsinn. | lihe@posteo.de

20:00 recycling: Zeit zu Denken Kongress II in Thüringen

Vom 10.09. bis 13.09.2026 hat der zweite Zeit zu Denken Kongress, ein Antifa-Kongress, in der Nähe von Erfurt stattgefunden. "Über drei Tage hinweg schaffen wir Raum für Analyse, Diskussion und die gemeinsame Suche nach einem Ausweg aus der allgemeinen Unvernunft. Denn deutlich ist: Es kommen härtere Tage." | <https://zeitzudenken.arranca.de/>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Musiksendung mit Jetzmann von Radio Gagarin. Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. von interessanten (Konzert/Kultur) -Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rockroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive - 55't records and counting! | <http://maximumrockroll.com/radio/>

01:00 Night by Radioarts

DIENSTAG, 6.10.2026

07:00 recycling

09:00 Das Brettchen

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

neue und neuste platten aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, experimentelle rockmusik, improvisation, elektro-akustik und neuer klassik.

14:00 archive & augenzeugen

15:00 IndieZukunft

Musik voller Schönheit, Energie und Euphorie. Von unabhängigen Artistys, quer durch Stile und Zeiten. Playlist: www.indiezukunft.org | mr@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 ךאצרה סאוו VUS HERZACH

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 7.10.2026

07:00 Schnauze voll

08:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled

14:00 Hallenbaduniversität

Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion...

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Machen.Sachen

Die Tauschbox als Begegnungsort im Stadtteil intakt halten, sich beim Umgang mit Computern und Sprache unterstützen, (brache) Flächen und Orte erhalten und mit Leben füllen - Menschen, die solche Sachen machen kommen in dieser Sendung zu Wort. | @machen.sachen.radio

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger: FaJaS Punk



FaJaS – das war die Abkürzung für das „Fahrzeug- und Jagdaffenwerk Suhl“, in dem in der DDR unter anderem die legendären Simson-Mopeds produziert wurden. Mit der anonym herausgegebene Broschüre „FaJaS Punk“. Es handelt sich um einen Versuch, „mein Punksein in der DDR von meinem Arbeitsplatz her zu erzählen“. Was es bedeutete, ein Punk in einer Fabrik zu sein. Es geht um Südthüringische Provinz, Maloche und Normerfüllung, Alkoholismus am Arbeitsplatz, Stalinismus und Schikane, schließlich geht es um die Wende und die Frage, was bleibt. | wutpilger.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 neue Musik aus China (Wdh.)

03:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 8.10.2026

07:00 כאוּוּ סאווּ VUS HERZACH

09:00 SUBjektiv

Für dieses 3-Akkorde-Fachmagazin stöbern M.sen und El Nico in Musikarchiven und ihren Plattensammlungen, feinste Melodien freizuschaukeln. Mit ihren musikalischen Präferenzen und Intoleranzen stehen sie für einen Punk-Funk mit verlässlicher Attitüde und schwankendem Kilnietiefenfaktor. mr@fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

10:00 Moontower (Wdh.)

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termine

14:00 Studentenverbindungen:

Mehr als nur ein Männergesangsverein - Von der Urburschenschaft bis Leipzig

Männlichkeitsgehebe, Alkohol und Disziplinierung - schlechteste Kombi sowieso. Zwischen Traditionspflege, Elitenetzwerken und rechter Kontinuität wollen wir ein Auge darauf werfen, wie ein Milieu über Generationen hinweg politischen Einfluss organisiert – oft weitgehend unbeachtet. Dafür haben wir mit einer Person der Autonomen Antifa Freiburg gesprochen, mit dem Journalisten Lucius Teidelbaum und mit einer Person vom Ladenschlussbündnis in Leipzig. | radioblau.de

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Musikredaktion OPEN SPACE

Die neopostdadasurrealpunkshow hat im vergangenen Monat ihre letzte Sendung gehabt. Die Musikredaktion bedankt sich für Jahre bester Sendezeit! Alles Gute!

19:00 Güncel Radyo

**20:00 Achsensprung - das Filmmagazin Nr. 70:
Mantel und Degen**

Galantes, Sinistres und Edles vom Tanzboden des Kasperle-Theaters. redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 9.10.2026

07:00 Info

08:00 Surplus ex machina.

KI und die Krise des Akkumulationsregimes

Der Vortrag führt zunächst zentrale Grundbegriffe aus den Bereichen Datenwertschöpfung, Analytics und KI ein und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise und Anwendungsfelder von KI-Systemen. Welche gesellschaftlichen Verwerfungen tun sich rund um das Themenfeld KI auf und welche Kämpfe gilt es zu führen. Vor-

trag von Manuel am 14.07.2026 in der Meuterei in Leipzig.
<https://www.alea-le.org/uncategorized/veranstaltungsreihe-kunstliche-intelligenz/> | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 »Die Linken und die Kriege« - Schilderung eines Projekts historisch-politischer Untersuchung

Thomas Ebermann auf dem bayrischen Antifa-Camp am 31.07.2026: "Seit einiger Zeit beschäftigt sich ein Kollektiv, dem ich angehöre, mit dieser historisch-politischen Untersuchung. ... Streifen werde ich u.a.: die in die Welt kommende Hoffnung auf Überwindung schicksalhafter Kriege durch Aufklärung; z.b. Kant, Marx und Engels (und Proudon) sind keine Kriegsgegner, sondern bellizistische ‚Einzelfallprüfer‘ mit oft skurrilen tagespolitischen Positionierungen (...). | <https://www.vernunftwahn.de/ohne-kategorie/die-linken-und-die-kriege/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Shoutout Show

Ein Hilfe- und Zwischenruf aus Sachsen in Sachen Deutschrap.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 30 Jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, experimentelle rockmusik, improvisierte musik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer sind ein paar tage später unsere sendungen auf www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören.

22:00 Doctore Xyramat

Doctore Xyramat – eine Stunde - neue Veröffentlichungen – überwiegend Experiment und Electronica – von Frauen oder Frauen in männlicher Begleitung oder queeren Personen – präsentiert von Xyramat - You're welcome to listen! | xyramat.de

23:00 Between the Scenes

SAMSTAG, 10.10.2026

10:00 Gibt es eine Querfront in Hamburg? Netzwerke. Überschneidungen. Strategien.



Aufzeichnung des Vortrags vom 15. September: Seit den Corona-Protesten sind auch in Hamburg neue politische Bündnisse entstanden. Teile der Friedensbewegung, verschwörungsideologische Milieus, autoritäre Akteure und extrem rechte Netzwerke treten zunehmend gemeinsam auf, mobilisieren zu denselben Veranstaltungen und teilen zentrale Feindbilder. Handelt es sich dabei um punktuelle Kooperationen – oder ist ein neues Bündnismilieu entstanden, das ideologische Grenzen bewusst überschreitet? Veranstaltung organisiert von VVN-BdA Hamburg, der GEW Hamburg und dem DGB Hamburg. | <https://hamburg.vvn-bda.de/>

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers!

19:30 AntiFa

20:00 Lignas Music Box: ETWAS, UM SICH DIE ZEIT ZU VERTREIBEN I



Die Music Box ist immer noch irgendwo anders, nur wo genau, wer weiß das schon... Aber sie wird für einen Tag klammheimlich zurückkehren, das verwaiste Studio aufschließen und die Technik aktivieren, damit die eine oder andere Platte aufgelegt werden kann. Welche das sein werden? Wir lassen uns überraschen. Stellen aber sicherheits halber das Radio direkt unter den abendlichen Sternenhimmel, der von den Dingen kündigt, die da kommen mögen... | lmb@fsk-hh.org | www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung 100 Tracks

SONNTAG, 11.10.2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst,

ICH LENKE GETRÄNKE



IM KAMPF GEGEN DEN DURST

WILLST DU AUCH MAL?

- ★ Arbeiten auf 603 €-Basis oder Festanstellung
- ★ Stundenlohn 15 €
- ★ Einsatzorte: Hamburg und Kreis Pinneberg
- ★ Führerschein Klasse B bis 3,5t (Sprinter) erforderlich
- ★ Fahrer, der kräftig mitanpacken kann, (m/w/d) gesucht

Ruf mich an: 040 - 85 110 35 (Frithjof Bohn)
www.kgb-getraenke.de

Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also.

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 QKW - que*re Klänge - in Wellen und Welt
sound and vision | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Philippinische Frauengruppe e.V.

https://www.facebook.com/groups/963348107387577/about?locale=de_DE

19:00 STILL (C)RAVING



In dieser Sendung ist Thore Debor zu Gast. Er ist der Szene als Initiator des non-profit lunatic Open Air-Festivals, ehemaliger Clubbetreiber und Sprecher für die LiveKomm sowie seit 2012 als Geschäftsführung im Hamburger Clubkombinat bekannt. Er setzt sich aktiv für den Erhalt und die Entfaltung von Subkultur ein, leitet Projekte und tritt für die Interessen der Clubs ein. Wir sprechen über die Funktion des Clubkombinats, die Vielfalt von Hamburgs live-Musik-Kultur und über den alljährlichen Clubaward. Foto: Nicolai Ditch | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.instagram.com/stillcraving909/>

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik. Negative Moralphilosophie und Moralkritik 30

22:00 UBRadio Salon

weekly live show featuring a wide array of musicians, instrument builders, sound manipulators, noise generators and otherwise quite interesting folks who gather together in the Chakra Chimp Research Kitchens for 2-hour impromptu experimental live music sessions... <http://ubui-bi.org> | www.dfm.nu

02:00 Nachtmix

MONTAG, 12.10.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 QKW - que*re Klänge - in Wellen und Welt

12:00 SUBjektiv

13:00 SUBjektiv

14:00 Radio Jonbesh - شب‌نچ وی‌دار-

www.fsk-hh.org/livestream

RADIO UNGAWA



ROCK'N'ROLL * COUNTRY * SOUL * BEAT * SURF
GARAGE PUNK * HILLBILLY * ROCKABILLY * MELTDOWN

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 Repression im öffentlichen Raum - Wohnungslosigkeit in deutschen Großstädten und die neue Rolle des Staates im Spätfaschismus



Kontrollen, Platzverweise, Aufenthaltsverbote, Videoüberwachung und Verbote des Bettelns prägen zunehmend den Umgang mit Wohnungslosigkeit. Wir sprechen mit Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen waren, aus der Wohnungslosenhilfe und Sozialen Arbeit sowie mit Initiativen darüber, wie sich das Verhältnis von sozialer Unterstützung und staatlicher Repression derzeit radikal verändert und neugestaltet. Wir danken Schafen statt Strafen, Steffen, Bastian Pütter (Bodo e. V.) und Dirk Hauert für die Interviews. <https://www.lotta-magazin.de/ausgabe/102/> | radio.nrdpl.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 kommt ...

20:00 Dünnes Eis

Das Klimamagazin im FSK - Physik, Protest, Philosophie...

22:00 Ittys Radioséance

@ittyminchesta

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by Radioarts

DIENSTAG, 13.10.2026

07:00 Dünnes Eis

09:00 Repression im öffentlichen Raum - Wohnungslosigkeit in deutschen Großstädten und die neue Rolle

des Staates im Spätfaschismus

10:00 Ittys Radioséance

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

Wer ist der nächste Panjabi MC? Wer wird der Nachfolger von Talvin Singh? Wo läuft die spannendste Kulturveranstaltung mit Fokus Indien? Wo gibt es aktuelle Interviews mit Musikern, Filmemachern, Künstlern und Autoren? | <http://www.radiox.de/sendungen/indian-vibes>

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Паїо Добропо Вечора - Radio Dobroho Wätschora

Musik aus der Ukraine. Jede Sendung steht unter einem eigenen Motto. | <https://deutsch-ukrainischer-kulturverein.de/radio-dobroho-waetschora-auf-fsk/> veröffentlicht. | mr@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

22:00 Reizüberflutung - Lables Special

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 14.10.2026

07:00 kommt ...

08:00 Moishe Postone Legacy Project Capital Seminar 2017

The second set of recordings is from the 2017 iteration of the multi-term course on Capital. It includes material from 15 classes, first reviewing Marx's early texts, and then covering Volumes 1 through 3. While Postone taught the courses in seminar style, the recordings have been edited to foreground lecture elements and his extended expositions. <https://www.moishepostone.org/audio>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

14:00 elektru

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 "Geht Das Besser?"

In Deutschland, aber auch auf der ganzen Welt, laufen die Dinge nicht optimal. Deshalb treffen sich Friedrich und Schneki, um eine Antwort auf die Frage zu finden: Geht das besser? Im Fokus stehen technische, soziale und politische Themen. Was den beiden an Fachwissen fehlt, ergänzen ihre kompetenten Gäste. Bei Anregungen, Ideen oder Fragen zum Inhalt meldet euch gerne per Mail unter post@geht-das-besser.de.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

21:00 Klangkantine kapert den Tortenboden

Klänge, Sounds und Künstler:innen dahinter und präsentieren Ohrenschräume und Mischpultsalat.

22:00 Die Gefährliche Alte #7

„Die Gefährliche Alte“ ist eine Serie zu und mit „gefährlichen Alten“: Ältere und alte Frauen, die nicht den Status quo akzeptieren, die sich in den Weg stellen, die unbequem sind und fordernd. Sie sind Antifaschistinnen, Feministinnen, Klimaaktivistinnen oder einfach Menschen, die für eine andere, gerechtere Welt kämpfen. Die Sendung ist der Versuch einer Sichtbarmachung. Gegengeschichten zum Hören und Weitererzählen. Gespräch mit Beate Storni über Flughäfen, Felder und Foren | radiocorax.de

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 15.10.2026

07:00 Wutpilger: FaJaS Punk

08:00 Künstler*innen in Existenznot

09:00 Loretas Leselampe

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | <http://spektakel.blogspot.de> | <http://www.aergernis.org/index.php/wutpilger-streifzuege/>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C

00:00 metronight

FREITAG, 16.10.2026

07:00 Info

08:00 #alea - Marx und die Maschine. Eine Einführung

Im Vortrag wollen wir nachvollziehen, wie Marx die Durchsetzung der maschinenmäßigen Produktion, jenseits einer rein technischen Beschreibung, historisch und politökonomisch analysiert hat. Wir möchten mit euch überlegen und diskutieren, welche Aspekte auf KI angewendet werden können, was unbeantwortet bleibt und welche Anforderungen an eine kritische Analyse der KI zu stellen wä-

ren. Vortrags vom 28.07.2026 in der Meuterei in Leipzig. <https://www.alea-le.org/uncategorized/veranstaltungsreihe-kunstliche-intelligenz/>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin

für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

23:59 Electronic Jam

01:00 Spinning the Deep (Wdh.)

02:00 Nachtmix

SAMSTAG, 17.10.2026

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!



Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alphas & Ayris - Die Wand

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | <https://freiesradio-nms.de/>

20:00 Asio overload has a family affair ...

... Nicht von schlechten Eltern. Das wird ein heisser Herbst. Alpha Mob im September, Bruder Daniele Brillanti, dessen nächste vö Live At Robert Johnson Rec. neugierig erwartet wird, kommt mit Ada. Die veröffentlicht bekanntlich auf Pampa Rec. Vorfreude ab sofort.

22:00 rewindradio

Seit 2005 Klassisches DJ Radio. Vinyl. Back 2 back. Meist

SONNTAG, 18.10.2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi

19:00 Reporter Inklusiv

<https://www.mixcloud.com/nikolai-prod%C3%B6hl/>

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Funkdefekt

Krach- und Störformat: Magazin, Features, Soundpieces - experimentelle Musik. funkdefekt. GEMA-frei und damit dauerhaft nachhörbar....parallel in Wien, Freiburg und Hamburg. Und möglicherweise gar an anderen Orten. Wir hören uns! <https://www.instagram.com/funkdefekt/> | funkdefekt@rdl.de

23:00 The We Are 1 Music Show

**23:59 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
aus dem Archiv**

Die Redaktion für bürgerliche Kunstmusik hat 2024 ihre Sendung eingestellt. Die Musikredaktion bedankt sich für über 20 Jahre Klangbeispiel! | <https://www.fsk-rbk.de/archiv.html>

03:00 Nachtmix

MONTAG, 19.10.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Zonic Radio Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 Die Schatzinsel

www.goliathwatch.de

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 neue Musik aus China

19:00 Schnauze voll

Queerfeminismus, Zivilgesellschaft, Politik und Digitales. Lasst euch überraschen von einem Mix aus Infos, Nachrichten, Kommentaren, Interviews, Musik und einer Prise Unsinn. Kontakt: lihe@posteo.de | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Tamizdat-Radio

Mit LöSha am Mikrofon kommen kritische und oppositionelle Stimmen aus der russischsprachigen Community zu Wort. Wir sprechen über Antimilitarismus, Desertion und stellen uns gegen den postsowjetischen Nationalismus. Außerdem: spannende Gespräche über Kunst, Kultur und Widerstand – in Russland und im Exil. | tamizdatradio@drapolaverus.blog

21:00 FAR Away

Welcome to FAR Away – the latest radio series by Hamburg's Feminist Anti-War Resistance (FAR). We are a queer anarchist collective that loves memes and giggles as much as we despise authoritarian regimes. Our collective is part of the Feminist Anti-War Resistance Movement, which began in Russia in response to the full-scale invasion of Ukraine. [@far_hamburg](mailto:far_hamburg) | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase - Künstler*innengespräche
mit Carsten Rabe und Madeleine Lauw. Jede Folge ist ein*e Hamburger Künstler*in zu Gast.

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by Radioarts

DIENSTAG, 20.10.2026

07:00 Tamizdat-Radio

08:00 FAR away

09:00 Radio Jonbesh شېنج ویدار

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< | <http://mr-sepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

<https://www.mixcloud.com/sexykapi/>

17:00 musica obscura

Bei musica obscura fischen Daniel und Leslie obskure Musikstücke aus den Tiefen des Internets und reden darüber. Dabei geht es in jeder Sendung um ein anderes Genre.

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on!

22:00 It's All About Punk Show

23:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 21.10.2026

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

14:00 17grad

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart | Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

22:00 Lesung aus der Broschüre "Abtreibung entkriminalisieren"

Die Broschüre zeigt u.a., warum Entkriminalisierung notwendig ist, stellt das Konzept der reproduktiven Gerechtigkeit vor, beleuchtet Abtreibung in der medizinischen Ausbildung und zeigt Möglichkeiten für Aktivismus, Vernetzung und konkrete nächste Schritte auf. @lara_iiiiiii, Aktivistin und Forscherin für reproduktive Gerechtigkeit, führte am 25. Juli in der Jupi Bar durch die Lesung. Kostenlos herunterladbar: <https://www.abtreibung-entkriminalisieren.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 Was ist christlicher Fundamentalismus? - Orte, Strategien und Akteur*innen in Hamburg und anderswo

Vortrag vom 2. September. Vortragende war das Kollektiv Fundiwatch bei der Hamburger Gruppe What the Fuck?! | <https://whatthefuckhh.noblogs.org/wer-sind-wir/> | <https://fundiwatch.org/>

23:00 Moontower

Die Sendung Moontower liegt verborgen im Zwielicht und ist ein musikalisches Labor, das verborgene und unkonventionellere Musik in den Fokus nimmt. Fließend zwischen Vinyl Sets, Soundscapes und neuen Releases aus der Sub- und Clubkultur. Es soll ein auditiver Raum entstehen, der zwischen Grenzen schwebt, offen für Kollaborationen ist und zum Abschweifen einlädt.

00:00 Moon. queer & trans loving night

DONNERSTAG, 22.10.2026

07:00 nach der nacht

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 südnordfunk

Monatliche Magazinsendung des iz3w. Perspektiven aus dem Globalen Süden. | <https://www.iz3w.org>

14:00 free Maja and all of them

Der Budapest Komplex | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Spinning the Deep

Spinning the Deep ist eine liebevoll kuratierte, engagiert moderierte und nicht-kommerzielle Show rund um Doom, Stoner und Psychedelic Rock. Entstanden ist die Radio-show daraus, dass ich Lust hatte und habe, nicht nur 'ne Playlist zu dudeln, sondern Radio mit Storytelling zu machen, zur Musik was zu sagen, Hintergrund zu erzählen. | spinningthedeep.wordpress.com

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 23.10.2026

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Future Classics

Uncle Corn aka Conikt tries to greate the claisscs of tomorrow by playing new and fresh material. But he also tell the younger folks about hip hop history and so he play some all time classics too. Mostley focused on Hip Hop he supports especially artists and releases which came out on vinyl. | <https://www.mixcloud.com/futureclassics/>

18:00 Distortion Club

Im Rahmen der 60-Minütigen Sendung sollen so in regelmäßigen Abständen eine Hörer*innenschaft erreicht werden die sich über Punk und Hardcore hinaus für Alternative Musik begeistert. Durch einen Instagramkanal eine eingerichtete Mailadresse können Personen Kontakt aufnehmen und so Musik-Empfehlungen senden, Fragen stellen und Kritik in jeglicher Form anbringen. | mr@fsk-hh.org

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

23:59 Wiseup

02:00 Nachtmix

SAMSTAG, 24.10.2026

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 237

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa

20:00 Loretas Leselampe

Gespräche im Schatten von Bücherregalen und Mitschnitt-

te von Veranstaltungen die im weitesten Sinne etwas mit Büchern zu tun haben.

23:00 Marthas Plattenkiste

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 25.10.2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Gängeviertel bitte melden - waiting for programm

<https://das-gaengeviertel.info/programm/aktuelles-programm.html>

17:00 Kühne: Erbe, Oligarch, Mäzen

Der Milliardär Klaus-Michael Kühne wird als Mäzen und Kultursponsor in Hamburg gefeiert. Dabei wird im öffentlichen Diskurs über die nationalsozialistische Vergangenheit seines Logistik-Unternehmens Kühne&Nagel geschwiegen und eine kritische Aufarbeitung seines schuldbelasteten Vermögens vermieden. Mit Henning Bleyl (Initiator des Bremer „Arisierungs“-Mahnmals), Norbert Hackbusch (kultur- und hafenpolitischer Sprecher Linksfraktion Hamburg), Ulrich Hentschel (Pastor i.R., Blogger und Experte für Erinnerungskultur), Moderation: Michelle Stoop | Veranstaltung der Bürgerschaftsfraktion Die Linke vom 8. Januar 2024 | <https://t1p.de/pbz3>

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität!

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem innovativsten Radio DJ aller Zeiten. Mr.Steed und Dr.Peelgood erfreuen euch mit einem peeleesken Mix aktueller Musik aus fast allen Genres. Hörprobe gefällig? <https://soundcloud.com/stephan-kn-ble> | <http://www.facebook.com/fskunpeeled>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

<http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 26.10.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Rock Bottom

14:00 nach der nacht

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 DREADheadz

DREADheadz in erster Linie alle Formen des Reggae, von Ska, Rocksteady, Dub, Roots, Dancehall und Ragga – bis zu den jüngsten Erscheinungen wie Drum&Bass, Neodub und all that stuff going under the name of Triphop präsentieren. Weiter umfasst DREADheadz die Bereiche der Musik, aus

der Reggae entsprungen ist, also Afro-Caribbean, Calypso, Soul und Jazz. Und zum guten Schluß will DREADheadz den Reggae da neu entdecken, wo er noch gar nicht ist oder am entstehen ist. | tomcatde2002@yahoo.de

19:00 Radio Radau

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Beates Ampel: Die Einheitsfront

Zeitzeugengespräch | Was braucht es für die Einheitsfront gegen Rechts? Im Juli 2026 hatte eine bedeutende Organisation in einer kleinen Kreisstadt in Niedersachsen die Nachbarschaft zusammengerufen, um darüber zu sprechen, welche Voraussetzungen es braucht, um die zerrüttenden Parteien wieder an einem Tisch zu bekommen, damit die AfD aufgehalten wird! Es sind nur wenige Organisationen anwesend gewesen. Mehrheitlich waren ganz normale besorgte Nachbar*innen im Raum, um sich abzusprechen, was zu tun ist.

22:00 Der postfaktische Salon - Elegant Redundant

Xenia und May reden mit euch aus dem Jenseits. An der unendlichen Tafel des Weltwissens speisen sie mit Zeit und Raum - unentwegt suchend im gefundenen Fressen nach der Nadel im Goldhaufen. In der heutigen Folge geht es um gehörnte Biber und Redundanz. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Пајо Добро Бечора - Radio Dobroho Wätschora

03:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 27.10.2026

07:00 Beates Ampel: Die Einheitsfront

09:00 Zum Feind gemacht: Wilhelm (Willi) Heckmann

Wilhelm (Willi) Heckmann war ein deutscher Musiker und Alleinunterhalter. Er wurde als homosexueller Mann von den Nationalsozialisten verfolgt und war acht Jahre in Konzentrationslagern inhaftiert – ohne jemals dafür entschädigt zu werden. | <https://www.zumfeindgemacht.de>

10:00 Der postfaktische Salon - Elegant Redundant

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network | MIGRANTPOLITAN RADIO
MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen.

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte gegen die herrschenden Zwecke in Demokratie und Marktwirtschaft.

21:00 Antisemitismus von links. Die Explosion des globalen Antisemitismus CXXXXII

Wir setzen bei der Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus der zweiten Phase des Nationalsozialismus der Massenvernichtung 39-45 fort, Saul Friedländer, zusammen mit Peter Longrich weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend.

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 28.10.2026

07:00 Radio Radau

08:00 „Das Piccolo war der Untergrund?“ - NSU-Komplex: Protokolle zweier befragter Sozialarbeiter:innen aus Chemnitz

Der Jugendclub Piccolo im Chemnitzer Heckert-Gebiet wurde von 1991 bis Ende der 1990er Jahre zur Anlaufstelle für das Umfeld, aus dem später der „Nationalsozialistische Untergrund“ hervorging – wie war das möglich und was wussten die Sozialarbeiter:innen vor Ort? Im Rahmen des 2. Untersuchungsausschusses des Sächsischen Landtags zum NSU-Komplex wurden zwei Sozialarbeiter:innen aus Chemnitz als Zeug:innen befragt Johannes Hegemann und Natalja Starosta sprechen die Protokolle ein und geben den nüchternen Aktenseiten eine Stimme, Danilo Starosta ordnet die Aussagen ein.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

**14:00 „Beneath · Between · Beyond“
an interview with Tonya Pinkins**

Hosted by Moréniké: Tonya Pinkins is a Tony Award-winning actress, director, singer and writer, and in her own words an activist-actorpreneur. A force of nature on stage and beyond, she is known for her various roles on Broadway and in TV. Her debut feature film 'Red Pill' was an official selection at the 2021 Pan African Film Festival, won the Best Black Lives Matter Feature among other awards and is nominated in numerous festivals around the globe. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - This Is Pop

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst

noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÁÁ

MUNTU KAMÁÁ ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

trans, queer, crip Literatur und Leben..... vielfach zu queeren Beziehungsweisen und Care-Praktiken, Fem_me/Butch Geschichte und Geschichten und genderphiler Erotik. | fairies.cyborgs@gmx.net

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 29.10.2026

07:00 durch die nachmittag

09:00 3x Sachsen Anhalt

In der Reihe #PlatzDerRepublik hat Radio Corax einige Hintergrundgespräche geführt. Hier: - Daniel Kulla zu Konjunkturen der Herrschaft, vergessene Kämpfe, abgebrochene Traditionslinien und die Perspektive der Lohnabhängigen. - Karsten Krampitz. Der Beitrag versucht, die Vielschichtigkeit der Selbstverbrennung von Oskar Brüsewitz 1976 in der DDR zu rekonstruieren. - David Begrich kennt das Bundesland aus dem FF und analysiert seit vielen Jahren die Entwicklung des Rechtsextremismus in Deutschland und in Sachsen-Anhalt. | radiocorax.de | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Über die Situation im Nahen Osten nach Assads Sturz und den Massenprotesten im Iran

Anfang des Jahres kam es im Iran erneut zu Massenprotesten, an denen sich Hunderttausende beteiligten. Diese wurden mit massiver Gewalt niedergeschlagen. Das Versprechen der US-Administration, Hilfe sei auf dem Weg, wurde im Januar jedoch nicht eingelöst. Trotz erheblicher militärischer Verluste auf Seiten der Islamischen Republik gingen insbesondere die Revolutionsgarden kurzfristig gestärkt aus dem Krieg hervor. Vortrag Thomas von der Osten-Sacken vom 22. Juli beim Jungen Forum. | <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=42975>

14:00 Oskar Negt - sein Leben - »Der Politische Mensch«

Prof. Dr. Oskar Negt, deutscher Soziologe und Sozialphilosoph, geboren am 1. August 1934, ist am 2. Februar 2024 verstorben. Er war ein politischer Mensch und hat Demokratie als Lebensform gelebt und gelehrt. Zwei Freunde und seine Witwe berichten über sein Leben und Wirken. Studiogäste: Elke und Joachim Gruber, Uni Graz, Christine Morgenroth-Negt, Uni Hannover. Radio Helsinki vom 1. Mai 2024. | <https://helsinki.at/program/126642/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringt und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch überraschen.

19:00 Güncel Radyo

20:00 Über die Strafverfolgung des chilenischen Diktators Augusto Pinochet und die Geschichte des Putsches vom 11. September 1973

22:00 Nerd Derby

FREITAG, 30.10.2026

00:00 Queerer Radiotag

Ein ganzer Tag für queere Themen mit ganz viel Spaß. Wir starten mit einem neuen Konzept und wir wissen selbst noch nicht, was es wird, also lasst euch überraschen!

SAMSTAG, 31.10.2026

09:50 Timmy Hope - Der gestrandete Twink / Performance

"Die Schaar der Schäßigen widmet sich einem der rätselhaftesten Phänomene der queeren Gegenwart: der Strandung von Timmy Hope. Timmy war jung, Timmy war schön. Timmy war ein Twink. Doch eines Tages verschwand er aus seinem natürlichen Lebensraum, zwischen Clubtoilette, Darkroom und Dancefloor und wurde an einer deutschen Nordseeküste angespült. Was ist passiert? War es wirklich der gefürchtete Twink Death? Oder steckt mehr dahinter? Wird die Wahrheit schließlich ans Licht gespült?" Performance im Programm des 17. Geburtstages des Gängeviertels am 22. August 2026. | <https://17jahre.gaengeviertel.de/programm/1714/>



12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Lesung Bini Adamczak: Gestern Morgen

20. Dezember 2007 | https://www.falken-erfurt.de/wp-content/uploads/texte/Enden_ohne_Ende.pdf

17:00 Weltbilder der Kunst - Erster Teil: Kollektivität



Zahlreiche antisemitische Darstellungen auf der Documenta 15 haben einen seit Jahren schwelenden Konflikt in die breite Öffentlichkeit geholt – und altbekannte Frontbildungen verschärft. Mittlerweile kann ohne Übertreibung von einem Kulturkampf gesprochen werden. Eine Veranstaltungsreihe der Innenrevision Kulturbetrieb fragt nach antisemitischen Weltbildern in gegenwärtigen Kunstdiskursen. Vom 03.05.2023 | <https://untiefen.org/veranstaltung-kollektivitaet/>

19:00 Antifa

20:00 auch uninteressant

22:00 auch uninteressant

SONNTAG, 1.11.2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[o[l]ite radio

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETTchen

20:00 Upsetting Station

22:00 Leiden in guter Gesellschaft

02:00 Nachtmix

MONTAG, 2.11.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[o[l]ite radio

12:00 It's All About Punk Show

13:00 It's All About Punk Show

14:00 jenseits der geschlechtergrenzen

15:30 Konkret goes FSK

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Schnauze voll

20:00 recycling: Die Wahlen in S-A und Meck-Pomm

Die letzten Landtagswahlen haben einmal mehr das Erstarken einer faschistischen Partei deutlich gemacht. Mit Gästen wollen wir über diese Wahlen sprechen, sie versuchen zu verstehen und überlegen, wie es jetzt eigentlich mit uns und der Situation weitergeht.

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by Radioarts

DIENSTAG, 3.11.2026

07:00 recycling

09:00 Das Brettchen

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 archive & augenzeugen

15:00 IndieZukunft

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 ואצטערע סאו VUS HERZACH

22:00 Honky Tonk Blues

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 4.11.2026

07:00 Schnauze voll

08:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

16:00 Nachmittagsmagazin f

ür subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Antisemitismuskritik & linker Antisemitismus.

Ausgehend davon, Antisemitismus nicht als individuelles Vorurteil oder als Diskriminierung von Jüdinnen*Juden zu verstehen, sondern als gesellschaftliches Verhältnis, dass durch die Feindschaft gegen ein imaginiertes jüdisches Prinzip strukturiert ist, soll der Vortrag die Frage eröffnen, ob

es spezifisch linken Antisemitismus gibt. Vortrag von Peter Schulz zum Zeit zu Denken Kongress, Erfurt vom 10.-11.10.2025.

21:00 Multiplication de l'Amusement

22:00 Szenische Lesung anlässlich des 100 Jahre Uni HH Jubiläum

Maulwürfe der Vernunft, 2019 | <https://open.spotify.com/show/6qnaOsinOWLnLcSqWZXYR8>

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 5.11.2026

07:00 ואצטערע סאו VUS HERZACH

**09:00 Im Keller der Metaphysik - Broadcast Folge #14 -
»Cultural Studies Hip Hop @HfMT«**

Im Zentrum steht die Abschluss-Show des Projekts »Hip-Hop Academy Zertifikat@HfMT« in der JazzHall der Hochschule für Musik und Theater Hamburg: eine Kooperation die akademische Ausbildung und Hip-Hop-Kultur miteinander vernetzt. Zu hören gibt es Live-Mitschnitte der Performances, Gespräche mit Coaches und Studierenden, O-Töne aus der Entstehung des Projekts, sowie Ausschnitte aus verschiedenen Interviews mit illustren Gäst:innen. Ins Zentrum rückt die Frage, was passiert, wenn zwei Institutionen mit sehr unterschiedlicher Geschichte versuchen, gemeinsam etwas Drittes zu schaffen und warum das, was dabei nicht sofort funktioniert, oft interessanter ist als das, was glatt läuft. | www.benjaminsprick.de |

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Der globale Antisemitismus

**14:00 Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft von
Arbeitszeitkämpfen**

Arbeit stiftet Sinn – aber genau dieser Sinn verschleiert oft, dass sie Ausbeutung bleibt. :: Wer seine Überstunden liebt, hat den Kapitalismus verinnerlicht. :: Arbeitszeitverkürzung ist kein Luxus, sondern der einzige realistische Weg zu sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. :: Ohne neue Formen von Solidarität wird Selbstoptimierung zum modernen Streikbruch | https://www.radio-frei.de/index.php?id=5.2&kssubmit_show=Artikel&kartikel_id=10550

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 6.11.2026

07:00 Info

08:00 Typen, Typen, Typen - Typologie und Typografie

Wie müssen die Menschen und Charaktere – vor allem auch die, die vorgeblich ganz andere Zustände herbeiführen wollen – beschaffen sein, damit sich bloß ja nichts wirklich je

ändert? Es ist "dabei geblieben, daß die Inszenierung der Verdinglichung und Entfremdung als Spektakel innerhalb des Spätkapitalismus jedem eine – 'seine' – Rolle in der generalisierten Passivität aufzwingt. Niemand entgeht diesem Gesetz. 'Wer stets nur zuschaut [...], der wird nie handeln: und genauso hat der Zuschauer zu sein.'" | Sachzwang fm

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK Show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: NoTV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

23:59 Clap your Feet

SAMSTAG, 7. 11. 2026

06:00 TimeOut Musikscheife

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -
J'ADORno la critique

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa

20:00 Frequency Sessions

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 8. 11. 2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 QKW - que*re Klänge - in Wellen und Welt

17:00 Philippinische Frauengruppe e.V.

19:00 STILL (C)RAVING



Nostalgie oder Kritik? Xenaia, DJ und Produzentin, ist seit über 20 Jahren in der elektronischen Musikszene in Ham-

burg fest verankert. Was ihr an Techno als Subkultur so gut gefällt ist, dass hier Platz für Diversität ist. Dennoch beklagt sie, dass Einflüsse von Social Media das Feiern negativ verändert haben. Gleichzeitig stellt sie aber fest, dass der feministische Diskurs und das Bewusstsein für patriarchale Strukturen im Nachtleben gestiegen sind. Ein Talk über die Szene, ihre Probleme und ihre Schönheit. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.instagram.com/stillcraving909/>

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik.

Negative Moralphilosophie und Moralkritik 31

22:00 UBRadio Salon

02:00 Nachtmix

MONTAG, 9. 11. 2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 QKW - que*re Klänge - in Wellen und Welt

12:00 SUBjektiv

13:00 SUBjektiv

14:00 Radio Jonbesh - شب‌نج وى‌دار

15:00 Pogromnacht 1938 - Judith Haman liest einen historischen Rundgang in Altona

Eine Begegnung zum 70. Jahrestag der Pogromnacht 1938 zur Geschichte und Gegenwart in Altona Große Bergstrasse und anderswo. (Wiederholung aus 2011) | https://www.hierunda.de/archiv/Blinzelbar2008/Begegnung_Blinzelbar_Pogromnacht_20081109.html |

16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 kommt...

20:00 Dünnes Eis

22:00 Ittys Radioséance

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by Radioarts

DIENTAG, 10. 11. 2026

07:00 Dünnes Eis

09:00 Pogromnacht 1938 -
Judith Haman liest einen historischen Rundgang in Altona

10:00 Ittys Radioséance

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Радио Доброго Вечора - Radio Dobroho Wätschora

19:00 Info Latina
20:00 Parlons-En
22:00 Reizüberflutung - Lables Special
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Schleife

MITTWOCH, 11.11.2026

07:00 kommt ...
08:00 Moishe Postone Legacy Project Capital Seminar 2017
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Radio Ungawa
14:00 zikkig
15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt
16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen
17:00 "Geht Das Besser?"
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 17grad
21:00 Klangkantine kapert den Tortenboden
22:00 Die Gefährliche Alte #8
Gespräch mit Nora Eckert über Gesellschaft, Geschlecht und Gender. Buchempfehlung: Eckert, Nora (2021): Wie alle nur anders. Ein transsexuelles Leben in Berlin, München: C.H. Beck | radiocorax.de | r3@fsk-hh.org
23:00 Grenzfall
01:00 neue Musik aus China (Wdh.)
03:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 12.11.2026

07:00 Kühne: Erbe, Oligarch, Mäzen
09:00 SUBjektiv
10:00 Moontower (Wdh.)
12:00 Siesta Service der Redaktion 3
13:00 TBA
14:00 Linker Antisemitismus: "Erlösung statt Lösung" -
"Befreit die Welt von den Symbolen Israel und Palästina"
Wo endet Solidarität – und wo beginnt Projektion? Wir tauchen ein in ein Thema, das selten ohne Missverständnisse diskutiert wird: Kritik an Israel, historische Verantwortung, linke Ideale – und der Moment, in dem alles kippt. Zu hören in beiden Folgen sind: der Nah-Ost-Wissenschaftler Tom Khaled Würdemann, Steven von chronik.LE, Hanna und Felix aus der translib und Alissa Weiße von der Amadeu-Antonio-Stiftung. | Chronik LE radioblau.de
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Musikredaktion OPEN SPACE

19:00 Güncel Radyo
20:00 Achsensprung - das Filmmagazin Nr. 71: Wozu Film?
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 13.11.2026

07:00 Info
08:00 Künstliche Intelligenz und Werttheorie
Peter Schadt geht in seinem Vortrag der Frage nach, wie sich die politische Ökonomie im digitalen Zeitalter verändert. Anknüpfend an Marx entwickelt er eine Perspektive auf Wert im 21. Jahrhundert, wie Wissen, Daten und Information zur Ware werden, obwohl sie sich nahezu kostenlos vervielfältigen lassen, gesellschaftlich hervorgebracht werden und dennoch privat angeeignet werden. Vortrags am 11.08.2026, Leipzig. | <https://www.alea-le.org/uncategorized/veranstaltungsreihe-kunstliche-intelligenz/>
10:00 LPG (A) - Löwenzahn
12:00 Dandelion FSK show
14:00 "wasche meine Hände... 27.1.2015 Mediziner in Auschwitz und Hamburg"
Das Projekt sollte am Montag, den 19.1.2015 um 18.00 Uhr im Medizinhistorischen Museum Hamburg, UKE, beginnen. Weder die Hamburgische Kulturstiftung noch der Elbkulturfonds unterstützen das geplante Projekt. In der Radiosendung werden die geplanten Projektbeiträge dargestellt, eine Kritik der Gedenkkultur und neue Recherchen diskutiert mit Judith Haman und Jutta Hübner. | <http://www.wasche-meine-haende.de>
16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen
17:00 Shoutout Show
19:00 Anti(Ra)²dio
20:00 30 jahre radio gagarin -
altbewährtes und neuheiten im mix
22:00 Doctore Xyramat
23:00 Between the Scenes

SAMSTAG, 14.11.2026

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 Akonda
17:00 Dr. Rhythm & Soul
19:30 AntiFa
20:00 Lignas Music Box: ETWAS, UM SICH DIE ZEIT ZU
VERTREIBEN II
Die Tage eilen dahin, die Music Box ist absehbar auch im Kuddelmuddelnovember noch auf Reisen... Aber sie wird für einen Tag klammheimlich zurückkehren, das verwaiste Studio aufschließen und die Technik aktivieren, damit

die eine oder andere Platte aufgelegt werden kann. Welche das sein werden? Wir lassen uns überraschen. Stellen aber sicherheitshalber das Radio auf das Dach des Senders, in der Hoffnung, dass der dunkle Abendhimmel sich daraufhin erhellen möge und alle die zuhören, milde gestimmt in einen tanzenden Funkenflug spätherbstlicher Kapriolen hüllt... | lmb@fsk-hh.org | www.facebook.com/LignasMusicbox



23:00 Reizüberflutung 100 Tracks

SONNTAG, 15.11.2026

09:00 Radyo Metro:pool
 11:00 das brett
 15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts
 17:00 Radyo Azadi
 19:00 Reporter Inklusiv
 20:00 Monomal & Muttermahl TV
 22:00 Funkdefekt
 23:00 The We Are 1 Music Show
 23:59 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
 aus dem Archiv
 03:00 Nachtmix

MONTAG, 16.11.2026

06:00 Dandelion FSK show
 08:00 Radyo Metro:pool
 10:00 das brett
 12:00 Zonic Radio Show
 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
 15:30 Die Schatzinsel
 16:00 Nachmittagsmagazin
 für subversive Unternehmungen
 17:00 neue Musik aus China
 19:00 Schnauze voll

20:00 Tamizdat-Radio

21:00 FAR Away

22:00 Der lächelnde Hase - Künstler*innengespräche

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by Radioarts

DIENSTAG, 17.11.2026

07:00 Tamizdat-Radio
 08:00 FAR away
 09:00 Radio Jonbesh - شب‌نج ویدار
 10:00 Der lächelnde Hase
 11:00 Ausflug
 12:00 Siesta Service der Redaktion 3
 13:00 Die ganze Platte
 14:00 Mrs. Pepsteins Welt
 16:00 Sexy Kapitalismus
 17:00 musica obscura
 19:00 Info Latina
 20:00 Ich bin ein Hamburger
 22:00 It's All About Punk Show
 23:00 It's All About Punk Show
 00:00 Nachtwache der Redaktion 3
 01:00 Schleife

MITTWOCH, 18.11.2026

08:00 Inkasso Hasso
 10:00 Radyo Metro:pool
 12:00 Upsetting Station
 14:00 17grad
 15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt
 16:00 Nachmittagsmagazin
 für subversive Unternehmungen
 17:00 aufgeladen und bereit
 19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
 20:00 Das Hamburgische Kolonialinstitut I
 Vor Gründung der Universität Hamburg 1919 befand sich im Hauptgebäude der heutigen Universität das Hamburgische Kolonialinstitut. Dort sollte die wirtschaftliche und wissenschaftliche Expertise des deutschen Kolonialismus gebündelt werden, und Kolonialoffiziere, Kaufleute und Missionare bildeten sich dort weiter. | <https://open.spotify.com/show/6qnaOsinOWLnLcSqWZXYR8>
 21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.
 22:00 "Was ist post digitale Faschisierung?"

In Geschichte wie Gegenwart erscheint Faschismus als Feld heterogener, sozialer, politischer und medialer Bewegungen. Deren Ideologien der Ungleichheit und Gewaltorientie-

rung, des Völkischen und der Vormacht nationaler Reinheit und Wiedergeburt der Nation erfahren gerade ausgerechnet im Kontext eines hegemonialen Wirtschaftsmodells techfaschistischer Oligarchien transnational Auftrieb und treiben eine sich globalisierende Faschisierung voran. Vortrag von Jasmin Degeling | <https://radio.nrdpl.org/>

23:00 Moontower

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 19.11.2026

09:00 Loretas Leselampe

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Wutpilger Streifzüge

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

**20:00 luxusprekariatsluxus -
die steinhäuserin und ihr alltag**

22:00 metronight: Uschi FM

00:00 metronight

FREITAG, 20.11.2026

07:00 Info

08:00 Der 'technologische Schleier'. Anmerkungen zu einem Sprachbild bei Adorno

Christian Voller befasst sich mit dem Begriff des technologischen Schleiers bei Adorno. „Die falsche Identität zwischen der Einrichtung der Welt und ihren Bewohnern durch die totale Expansion der Technik läuft auf die Bestätigung der Produktionsverhältnisse hinaus, nach deren Nutznießern man mittlerweile fast ebenso vergeblich forscht, wie die Proletarier unsichtbar geworden sind.“ (Theodor W. Adorno, 1968) Vortrags vom 25.08.2026 der Veranstaltungsreihe der Leipziger Gruppe Alea.

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

23:59 Electronic Jam

01:00 Spinning the Deep (Wdh.)

02:00 Nachtmix

SAMSTAG, 21.11.2026

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

16:00 Alphas & Ayris - Die Wand

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 Asia overload has a family affair ...

22:00 rewindradio

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 22.11.2026

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Gängeviertel bitte melden - waiting for programm

17:00 concrete cracks

19:00 Romano Radio

20:00 Unpeeled!

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

02:00 Nachtmix

MONTAG, 23.11.2026

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Rock Bottom

14:00 nach der nacht

**16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen**

17:00 DREADheadz

19:00 Radio Radau

20:00 Beates Ampel: Zeitzeugengespräch | KZ-Dachau

Erwin Geschonneck war einer der profiliertesten Schauspieler der DDR. Im Januar 1987 sprach der noch junge Regisseur Thomas Heise mit dem 80jährigen. Das daraus entstandene Feature durfte bis zum Dezember 1989 im DDR-Rundfunk nicht gesendet werden. Geschonneck berichtet vom Alltag im Lager, von Abstumpfung gegenüber Elend, Gewalt und grausamen Machtverhältnissen, vom Wunsch, "sauber zu bleiben". Geschonneck erzählt vom Humor als Überlebensstrategie, am Beispiel etwa eines "komischschaurigen Ritterstücks", einer heimlichen Persiflage auf das Dritte Reich – aufgeführt von Häftlingen für Häftlinge im Juni 1943 im KZ Dachau.

22:00 Der postfaktische Salon - Elegant Redundant

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Радио Доброго Вечора - Radio Dobroho Wätschora

03:00 Night by radioarts

Dienstag, 24.11.2026

07:00 Beates Ampel: Zeitzeugengespräch | KZ-Dachau

09:00 Zum Feind gemacht: Maria Potrzeba

Maria Potrzeba gerät bei der Gestapo in den Verdacht, "Verkehr mit Fremdvölkischen" mit einem polnischen Zwangsarbeiter begangen zu haben und wird unter Schlägen zu einem falschen Geständnis gezwungen. Mit 15 Jahren wird sie im Jugend-KZ Uckermark inhaftiert. Als Maria nach Kriegsende in ihr Dorf zurückkehrt, wird sie als "Polenliebchen" beschimpft und weiter ausgegrenzt.

10:00 Der postfaktische Salon - Elegant Redundant

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network | MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 elektru



21:00 Antisemitismus von links. Die Explosion des globalen Antisemitismus CXXXXIII

22:00 The TMRW show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

Mittwoch, 25.11.2026

07:00 Radio Radau

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." -Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und

immer mehr Probleme als Lösungen findend.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

14:00 „Beneath · Between · Beyond“ an interview with Nana Sam

Hosted by Moréniké: Nana Sam is an amazing self taught musical theatre actress, award winning commercial model, playwright and voice-over artist and much more, from the central region of Ghana. We met at the IBTS (International Black Theatre Summit) in Accra, Ghana, where she was as a correspondent for Ghanaian Theatre.

15:00 Hafenradio - Radio für die Stadt

16:00 Nachmittagsmagazin
für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - This Is Pop

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÄÄ

22:00 fiction for fairies & cyborgs

00:00 Moon. queer & trans loving night

Donnerstag, 26.11.2026

07:00 nach der nacht

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 südnordfunk

14:00 free Maja and all of them



16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Spinning the Deep

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Freitag, 27.11.2026

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show
 14:00 Narration & Schwerkraft
 16:00 Nachmittagsmagazin
 für subversive Unternehmungen
 17:00 Future Classics
 18:00 Distortion Club
 19:00 Anti(Ra)dio
 20:00 Radio Gagarin
 22:00 Sound Get Mashup
 23:59 Wiseup
 02:00 Nachtmix

SAMSTAG, 28.11.2026

10:00 Qalam & Totak
 12:00 Café com leite e pimenta
 14:00 Akonda
 17:00 Biff Bang Pow 60's Radio
 18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 238
 19:30 Antifa
 20:00 Loretas Leselampe
 23:00 Marthas Plattenkiste

SONNTAG, 29.11.2026

09:00 Radyo Metro:pool
 11:00 Penetrant auf den Helm: Ale Dumbzky liest
 eingemachte Herbstblätter
 13:00 Lenin, Luxemburg, Korsch, Lucas, Bloch sowie die
 Ignoranz / Verkennung der Kritik der politischen Öko-
 nomie
 15:00 Ein Wirt für das Volk: Lucke und sein Nachlaß
 17:00 Weltbilder der Kunst – Zweiter Teil: Solidarität

Der Ruf nach Solidarität kann instrumentellen Charakter annehmen, gerade weil er oftmals im Namen der „Anderen“ spricht. Gerade im individualistischen Kunstfeld sind Erzählungen von kollektiver Solidarität besonders attraktiv. Das dortige Selbstverständnis, an der Seite von Marginalisierten und Unterdrückten zu stehen, begünstigt die Vorstellung von einer manichäisch in gut und böse aufgeteilten Welt. Diese stark vereinfachte Weltansicht ist für Antisemitismus besonders anschlussfähig. Veranstaltung vom 20.09.2023.

20:00 No Name No Shame It's Just A Game
 22:00 Frequency Sessions
 02:00 Nachtmix

MONTAG, 30.11.2026

06:00 Dandelion FSK show
 08:00 Radyo Metro:pool
 10:00 Studio F

12:00 SUBjektiv
 13:00 SUBjektiv
 14:00 Das Hamburgische Kolonialinstitut II
 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
 17:00 Radio Urban Beat Flo
 19:00 Schnauze voll
 20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Die Frage ist doch: Möchten wir angesichts der Lage überhaupt noch tanzen oder ist Tanzen nicht vielmehr das Gebot der Stunde? Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney geben eine taktvolle Antwort! Denn, wie heißt es so schön: Wer das Tanzbein schwingt, der schmeißt auch Steine. Schalten Sie ein, wenn die Zwei Stimmen im Fummel zwischen Choral und Chansonperle im Artikel 20, Absatz 4 des Grundgesetzes blättern und Ihnen Besuch, Partnerschaft oder finanzielle Unterstützung für Initiativen und Organisationen in Sachsen-Anhalt ans Herz legen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie hier: <https://www.queer-in-sachsen-anhalt.de/infoguide>

22:00 Extrem rechte Ideologien im Naturschutz und völkische Siedlungen

„Umweltschutz als Heimatschutz“ wird im völkischen Sinne à la „Blut und Boden“ instrumentalisiert. Wir sprechen mit Florian Teller von der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) und mit Matthias Laurisch vom NABU über konservative bis extrem rechte Ideologien im Naturschutz. Außerdem geht es um das Phänomen der völkischen Siedlungen in Sachsen. | radioblau.de

23:00 AUSFLUG
 00:00 Maximum Rocknroll Radio
 01:00 Night by Radioarts

**LESEN, WAS ANDERE
 NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinati, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: 10. Oktober und 12. Dezember 2026 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse.** Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: mr@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org
Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org
Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org
Transmitterredaktion: Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org
Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org
Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
Radjo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage
Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20 Uhr.
Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net
Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Kontakt über: technik@fsk-hh.org
24.08. 18:00, Schwerpunkt Audacity und Vorproduktion;
25.09. 16:00, Schwerpunkt Live-Sendung und Studiotechnik
Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org
Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

AG Radio e.V.

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848

BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:

4 000

Werben im Transmitter

transmitter@fsk-hh.org

Preisliste auf Anfrage

Cover:

fkr

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:

transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org

